

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 6. Mai 1925

-----  
Frankfurter Sänger im Wiener Rathaus. Am Montag, den 11. Mai um 11 Uhr vormittags wird Bürgermeister Seitz den Neeb'schen Männerchor aus Frankfurt am Main im Rathaus empfangen.

-----  
Ein städtischer Wohnhausbau in der Brigittenau. Am Freitag wird der Gemeinderat den Entwurf des Wiener Stadtbaumeisters über eine neue Wohnhausanlage in der Brigittenau (Wehlstrasse-Engerthstrasse-Donaueschingengasse) beraten. Die Wohnhausanlage wird 479 Wohnungen enthalten. Von der 8785 Quadratmeter grossen Baufläche werden 5167 Quadratmeter verbaut. Im ersten Stockwerk des fünf Stock hohen Gebäudes wird eine Badeanlage errichtet werden. Im Erdgeschoss sind Kinderaufenthaltsräume und ein öffentlicher Kinderhort vorgesehen. In dem an der Donaueschingengasse gelegenen Teil wird ein besonderer Bau errichtet werden, der die Waschanlage mit dem Kesselhaus enthält. Die Gemeinde hat nämlich bereits zwei Baublöcke an dieser Strasse verbaut und es werden nach Vollendung der neuen Wohnhausanlage insgesamt 1200 Parteien dort wohnen, für die nun diese zentrale Anlage für das Reinigen der Wäsche geschaffen wird. Die Wäscherei wird modernst ausgestaltet. Die Trockenböden befinden sich im zweiten und dritten Stockwerk und stehen durch Stiegen und Wäscheaufzüge mit dem Waschräum in Verbindung. Die neue Wohnhausanlage wird vierundzwanzig Stiegenhäuser und vier gärtnerisch ausgestaltete grosse Höfe aufweisen. Die voraussichtlichen Kosten dürften 6,650.000 Schilling betragen.

-----  
Verwüstungen in der Lobau. Der grosse Zustrom der Ausflügler in die Lobau hat leider wieder ganz bedeutende Verwüstungen dieses herrlichen Naturparks mit sich gebracht. Die Ausflügler werden dringend ersucht, nur die gebahnten Wege zu benutzen, das Betreten der Felder und Wiesen, die Beschädigung der Waldbestände und vor allem das Lagern in den Kulturen zu unterlassen. Insbesondere wird aufmerksam gemacht, dass das Befahren der Lobau mit Wagen, Fahr- und Motorrädern, sowie Automobilen verboten ist. Der Magistrat teilt mit, dass wenn die Verwüstungen der Lobau fortgesetzt werden sollten, eine Absperrung dieses Ausflugszieles so vieler Wiener in Erwägung gezogen werden müsste.

-----  
Oesterreichische Gemeindezeitung. Soeben ist ein 96 Seiten starkes Sonderheft dieser offiziellen Zeitschrift des Städtebundes erschienen, das die Verwaltung der Stadt St. Pölten behandelt. Das Heft ist auf Kunstdruckpapier hergestellt und reich mit Bildern geschmückt. Es gibt einen vortrefflichen Einblick in die Verwaltung dieser grössten niederösterreichischen Stadt. An dem Heft haben mit dem Bürgermeister Huber Schnofl an der Spitze alle leitenden Funktionäre und Beamte der Stadt mitgearbeitet und so ein Werk geschaffen, das für alle Städteverwalter von grösstem Interesse ist. Das Heft ist im Neuen Wiener Rathaus zu beziehen.